


**Ministerium für Bildung und Wissenschaft der Ukraine  
Nationale Agraruniversität Sumy  
Lehrstuhl für öffentliches Management und Verwaltung**

**GENEHMIGT**

**Leiter des Lehrstuhls für öffentliches  
Management und Verwaltung**

  
" 06 " 07 Slavkova O.P. 2020

**Ausbildungsplan Studienfach "Business Management" (SYLLABUS)**

**MFCE2 Business Management**  
(Zeichen und Name der Disziplin)

**Fachrichtung: 073 Management**  
(Zeichen und Name der Disziplin)

**Studiengang: ADMINISTRATIVES MANAGEMENT**

**Fakultät für Wirtschaft und Management**

2020-2021



## 1. Beschreibung des Kurses

Name der Indikatoren	Wissensgebiet, Fachrichtung, Bildungsniveau	Beschreibung des Kurses	
		Vollzeitausbildung	Fernstudium
Credit Points ECTS – 6	Wissensgebiet: <b>07 Verwaltung und Management</b> (Zeichen und Name)	<b>Pflicht</b>	
Module – 2	Fachrichtung: <b>074 Öffentliche Verwaltung und Management</b> (Zeichen und Name)	<b>Jahr der Vorbereitung:</b>	
Content-Module: 5		2020-2021	-
Einzelne Forschungsaufgabe: keine		<b>Studienjahr</b>	
		1.	-
Stundenzahl Gesamt - 180		<b>Semester</b>	
		1.	
Wochenstunden für Vollzeitausbildung: Unterrichtsstunden – 5 Selbststudium der Studenten - 7		<b>Vorlesungen</b>	
		46 h.	-
		<b>Praktische, Seminare</b>	
		30 h.	-
	<b>Laborarbeit</b>		
	-	-	
	<b>Selbststudium</b>		
	104 h.	-	
<b>individuellen Aufgaben: Semesterarbeit</b>			
Ergebniskontrolle: <b>Prüfung</b>			
Bildungsqualifikationsstufe: <b>Master</b>			

Das Verhältnis von Anzahl der Unterrichtsstunden zu Selbststudium und individuelle Arbeit ist (%):  
für Vollzeitausbildung - 42.2 /57.7 (76/104)

## 2. Ziele und Aufgaben der Disziplin

### 2.1. Ziele

**Ziel:** Das Ziel des Faches "Business Management" ist die Geschäftsziele des Unternehmens zu studieren, eine Übersicht über die möglichen Rechtsformen des Managements, die Grundlagen der Produktions- und Investitionstheorie der Gründung des Unternehmens, sowie die wichtigsten Methoden zur Analyse und Planung zu haben.

### 2.2. Aufgaben

**Aufgaben:** Der Student soll einen kurzen Überblick über den Bereich der Unternehmens-Management-Funktionen zu erhalten, die Werkzeuge kennen, um die bestehenden Management-Probleme zu lösen, sowie die Auswirkungen von Managementkonzepten auf den Erfolg des Unternehmens mit Anwendungsmanagement und Business-Spiele bestimmt zu wissen.

**Als Ergebnis der Studienmodule der Disziplin muss ein Student wissen:**

wissenschaftliche und wirtschaftliche Grundlagen der Unternehmensführung in der Landwirtschaft, Grundlegende Aspekte der Arbeitswirtschaft, theoretische Grundlagen für die Bestimmung der optimalen Organisation der Produktion, Grundlagen der Planung des Unternehmens, allgemeine Grundsätze des statischen und dynamischen Analyse von Investitionseffizienz und Leistungskriterien.

**können:**

die wichtigsten Faktoren der landwirtschaftlichen Produktion beschreiben, Kosten und Leistung klassifizieren, die Kalkulation Mechanisierung der Produktion, das Gleichgewicht der Arbeitszeit machen, wirtschaftlichen und Arbeitsbeziehungen in der landwirtschaftlichen Unternehmen abhängig von der Struktur der vorhandenen Arbeitskräfte bewerten, die wirtschaftlichen und Arbeitsbeziehungen in der landwirtschaftlichen Unternehmen und die Beziehung der Produktionstheorie für die drei Ebenen der Planung der landwirtschaftlichen Produktion darstellen, Betriebsplanung mit Programmplanung II berechnen, die Wirksamkeit des Investitionsprojekts auf der Basis von statistischen und dynamischen Berechnungsmethoden bewerten.

Die Erlernung der Disziplin "Business Management" beinhaltet die Bildung von Kompetenzen der Studierenden (abgeleitet aus dem Bildungs- und Berufsprogramm):

Nº	Art der Programmkompetenzen	Programmkompetenz	Code
<b>Allgemeine</b>			
1		Fähigkeit, Forschung auf angemessenem Niveau durchzuführen.	3K1
2		Kenntnisse im Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien.	3K3
3		Fähigkeit zum abstrakten Denken, Analysieren und Synthetisieren.	3K7
<b>Professionelle (spezielle)</b>			
1		Fähigkeit zur Auswahl und Verwendung von Managementkonzepten, -methoden und -werkzeugen, auch in Übereinstimmung mit definierten Zielen und internationalen Standards.	ΦK1
2		Fähigkeit, die Ressourcen des Unternehmens effektiv zu nutzen und weiterzuentwickeln.	ΦK4
3		Fähigkeit, die Probleme der Organisation zu analysieren und zu strukturieren, effektive Managemententscheidungen zu treffen und deren Umsetzung sicherzustellen.	ΦK9
4		Fähigkeit, die Organisation und ihre Entwicklung zu verwalten.	ΦK10

### 2.3 Lernergebnisse des Programms

Als Ergebnis der Erlernung der Disziplin "Business Management" soll der Student in der Lage sein, die folgenden Lernergebnisse nachzuweisen (abgeleitet aus dem pädagogisch-professionellen Programm):

Nº	Lernergebnisse des Programms	Code
1	Kritische Erfassung, Auswahl und Verwendung der erforderlichen wissenschaftlichen, methodischen und analytischen Instrumente für das Management unter unvorhersehbaren Bedingungen.	ΠP1
2	In der Lage sein, Informationen, methodische, materielle, finanzielle und personelle Unterstützung der Organisation (Einheit) zu planen und umzusetzen.	ΠP13

### 3. Das Programm des Kurses

(Genehmigt am 27.09.2016 von einer internationalen Arbeitsgruppe im Bereich des Agrarmanagements und Entwicklung der ländlichen Räumen unter der Leitung, von der Fachhochschule Weihenstephan-Trizdorf (Deutschland) unter dem Statut MRHAR und Vereinbarung über die Zusammenarbeit von 04.11.2008.)

**Content-Modul 1. Theoretische Grundlagen des Business-Managements**

**Thema 1. Wissenschaftliche und wirtschaftliche Grundlagen des Business-Managements.**

1. Wirtschaften- Allzweck und Verhaltensweisen vom Unternehmer. 2. Betrieb Unternehmen, Haushalt. Die Organisationsformen der Unternehmen. Allgemeines zur Theorie des landwirtschaftlichen Betriebes.

**Thema 2. Produktionsfaktoren.** Gebäuden. Maschinen, Geräten und ortsfesten Anlagen. Materialien. unvollendete Investitionsleistung (bewegliches Anlagevermögen). Rechte als Produktionsmittel.

**Content-Modul 2. Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre**

**Thema 3. Gliederung von Kosten und Leistungen im landwirtschaftlichen Betrieb.** 1) Kosten. Definition und Struktur von Kosten in der landwirtschaftlichen Produktion. Gliederung der Kosten nach Ihrer Zuordenbarkeit. Gliederung der Kosten nach Ihrer Veraenderlichkeit. Gliederung der Kosten nach der Planungssituation.

2) Leistungen. Gliederung der Leistungen. Bewertungsmoeglichkeiten. Auswahl des sachgerechten Wertes. Entscheidungen über die Verwendung von Vorraeten.

3) Beispielskalkulationen (Bewertung von Leistungen).

**Thema 4. Kosten dauerhafter Produktionsmittel.** 1) Ermittlung von Maschinenkosten 1) Gliederung der Kosten. 2) Ermittlung der Festkosten. Abschreibung. Zinsanspruch. Ermittlung der Kapitalkosten mit Hilfe des Annuitaetenfaktors. Unterbringung. Versicherung. 3) Ermittlung der variablen Kosten. Abschreibung. Reparaturkosten. Wartungskosten. Betriebsstoffkosten. 4) Beispiele einer Maschinenkostenrechnung. 5) Verfahrenskosten, Vergleichskosten und Mindesteinsatzumfang. 2 Wirtschaftliche Nutzungsdauer und Ersatzzeitpunkt. 3. Ermittlung von Gebaeudekosten. 4 Maschinenkostenkalkulationsbeispiele.

**Content-Modul 3. Arbeitsvermögen und Arbeitswirtschaft**

**Thema 5. Grundlegende Aspekte der Arbeitswirtschaft**

1 Definitionen wichtiger Begriffe. 2 Arbeitszeitbedarf fuer einen Arbeitsgang. 3 Arbeitsvoranschlag und Arbeitsaufriss. 1) Festlegung von Arbeitszeitspannen. 2) Ermittlung der Arbeitskapazitaet 3) Ermittlung des Arbeitszeitbedarfs 4) Erstellung des Arbeitsvoranschlags 5) Erstellung des Arbeitsaufrisses. 4 Arbeitskosten. 1) Lohn. 2) Lohnansatz.

**Content-Modul 4. Einführung in die Produktionstheorie**

**Thema 6. Grundlagen der Produktionstheorie.**

1 Einführung. 2. Einfache Produktion. 1) Ein variabler Faktor. Produktionsbeziehungen mit einem variabler Faktor. Bestimmung der optimalen Einsatzmenge bei einem variablen Faktor. 2 Zwei variable Faktoren. Produktionsbeziehungen zwischen zwei variablen Faktoren. Bestimmung der optimalen Kombination von Faktoren. Expansionspfad. 3. Verbundene Produktion. Parallele Produktion. Konkurrierende Produktion. Koppelproduktion . Ermittlung der optimalen Produktionsrichtung.4. Optimale Betriebsorganisation.

**Content-Modul 5. Methoden von vereinfachter Planung des Unternehmens**

**Thema 7. Optimierende Betriebsplanung mit Programmplanung II.**

Einführung. Durchführung der Programmplanung II. Übersichten und Beispielskalkulationen.

**Thema 8. Einführung in die mehrperiodische Investitionsrechnung.**

1 Grundlagen. Statische und mehrperiodische Wirtschaftlichkeitsrechnung. Zahlungsströme, Perioden und Cash Flow. Aufzinsen und Abzinsen. 2 Wirtschaftlichkeitskriterien in mehrperiodischer Investitionsrechnung. Bedeutung von Entscheidungskriterien. Der Kapitalwert. Die äquivalente Annuität. Der interne Zinsfuss. Die Amortisationsdauer. Die Berechnung der optimalen Laufzeit des Projekts.

**Thema 9. Agrarmanagement.**

1 Begriffsbestimmung – Agrarmanagement. 2 Strategisches Unternehmensmanagement. Umweltanalyse. SWOT-Analyse. Entwicklung und die Wahl der Strategie. 3 Personalmanagement. Motivationstheorie. Gruppenprozesse und Konflikte. Personalführung. Entgeltgestaltung. 4 Interne Organisation. Rechtsformen. Problem von Transaktionskosten. Problem der Interessenkompatibilität.

**4. Struktur des Kurses**

Content-Module und Themen	Stundenzahl											
	Vollzeitausbildung						Fernstudium					
	Gesamt	darunter					Gesamt	darunter				
1	2	V	P	Lab	Ind	SA.	8	V	P	Lab	Ind	SA.
		3	4	5	6	7		9	10	11	12	13
<b>Modul 1: Wissenschaftliche und wirtschaftliche Grundlagen des Business-Managements</b>												
<b>Content-Modul 1. Theoretische Grundlagen des Business-Managements</b>												
<b>Thema 1. Wissenschaftliche und wirtschaftliche Grundlagen des Business-Managements.</b>	10	2	2			6						

<b>Thema 2.</b> Produktionsfaktoren	10	2	2			6							
<b>Gesamt für Content-Modul 1</b>	20	4	4			12							
<b>Content-Modul 2. Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre</b>													
<b>Thema 3.</b> Gliederung von Kosten und Leistungen im landwirtschaftlichen Betrieb	20	8	4			8							
<b>Thema 4.</b> Kosten dauerhafter Produktionsmittel.	20	8	4			8							
<b>Gesamt für Content-Modul 2</b>	40	16	8			16							
<b>Content-Modul 3. Arbeitsvermögen und Arbeitswirtschaft</b>													
<b>Thema 5.</b> Grundlegende Aspekte der Arbeitswirtschaft	14	4	2			8							
<b>Gesamt für Content-Modul 3</b>	14	4	2			8							
<b>Stundenzahl Gesamt für Modul 1</b>	74	24	14			36							
<b>Modul 2. Strategische Planung der Aktivität des Unternehmens</b>													
<b>Content-Modul 4. Einführung in die Produktionstheorie</b>													
<b>Thema 6.</b> Grundlagen der Produktionstheorie.	18	6	4			8							
<b>Gesamt für Content-Modul 4</b>	18	6	4			8							
<b>Content-Modul 5. Methoden von vereinfachter Planung des Unternehmens</b>													
<b>Thema 7.</b> Optimierende Betriebsplanung mit Programmplanung II.	12	4	2			6							
<b>Thema 8.</b> Einführung in die mehrperiodische Investitionsrechnung.	20	6	6			8							
<b>Thema 9.</b> Agrarmanagement..	16	6	4			6							
<b>Gesamt für Content-Modul 5</b>	48	16	12			20							
<b>Stundenzahl Gesamt für Modul 2</b>	66	22	16			28							
<b>Vorbereitung der Semesterarbeit</b>						40							
<b>Stundenzahl Gesamt</b>	180	46	30			40	64						

### 5. Themen und Pläne der Vorlesungen

Nr.	Thema	Stundenzahl
1	<b>Thema 1. Wissenschaftliche und wirtschaftliche Grundlagen des Business-Managements.</b> 1. Wirtschaften- Allzweck und Verhaltensweisen vom Unternehmer. 2. Betrieb Unternehmen, Haushalt. Die Organisationsformen der Unternehmen. Allgemeines zur Theorie des landwirtschaftlichen Betriebes	2
2	<b>Thema 2. Produktionsfaktoren.</b> 1. Gebäuden. 2. Maschinen, Geräten und ortsfesten Anlagen. 3. Materialien.	2
3	<b>Thema 3. Gliederung von Kosten und Leistungen im landwirtschaftlichen Betrieb.</b> 1. Kosten. Definition und Struktur von Kosten in der landwirtschaftlichen Produktion. Gliederung der Kosten nach Ihrer Zuordenbarkeit. Gliederung der Kosten nach Ihrer Veranderlichkeit. Gliederung der Kosten nach der Planungssituation. 2. Leistungen. Gliederung der Leistungen. Bewertungsmoeglichkeiten. Auswahl des sachgerechten Wertes. Entscheidungen über die Verwendung von Vorräten.	8
4	<b>Thema 4. Kosten dauerhafter Produktionsmittel.</b> 1. Ermittlung von Maschinenkosten 1) Gliederung der Kosten. 2) Ermittlung der Festkosten. Abschreibung. Zinsanspruch. Ermittlung der	8

	Kapitalkosten mit Hilfe des Annuitätenfaktors. Unterbringung. Versicherung. 3) Ermittlung der variablen Kosten. Abschreibung. Reparaturkosten. Wartungskosten. Betriebsstoffkosten. 4) Verfahrenskosten, Vergleichskosten und Mindesteinsatzumfang. 2. Wirtschaftliche Nutzungsdauer und Ersatzzeitpunkt	
5	<b>Thema 5. Grundlegende Aspekte der Arbeitswirtschaft</b> 1 Definitionen wichtiger Begriffe. 2 Arbeitszeitbedarf fuer einen Arbeitsgang. 3 Arbeitsvoranschlag und Arbeitsauftritt. 1) Festlegung von Arbeitszeitspannen. 2) Ermittlung der Arbeitskapazitaet 3) Ermittlung des Arbeitszeitbedarfs 4) Erstellung des Arbeitsvoranschlags 5) Erstellung des Arbeitsauftrittes.	4
6	<b>Thema 6. Grundlagen der Produktionstheorie.</b> 1 Einfuehrung. 2 Einfache Produktion. 1) Ein variabler Faktor. Produktionsbeziehungen mit einem variabler Faktor. Bestimmung der optimalen Einsatzmenge bei einem variablen Faktor. 2) Zwei variable Faktoren. Produktionsbeziehungen zwischen zwei variablen Faktoren. Bestimmung der optimalen Kombination von Faktoren. Expansionspfad.	6
7	<b>Thema 7. Optimierende Betriebsplanung mit Programmplanung II.</b> 1. Einfuehrung. 2. Durchfuehrung der Programmplanung II.	4
8	<b>Thema 8. Einfuehrung in die mehrperiodische Investitionsrechnung.</b> 1. Grundlagen. 2. Statische und mehrperiodische Wirtschaftlichkeitsrechnung. Zahlungsstroeme, Perioden und Cash Flow. Aufzinsen und Abzinsen. 3. Wirtschaftlichkeitskriterien in mehrperiodischer Investitionsrechnung. Bedeutung von Entscheidungskriterien. Der Kapitalwert. Die aequivalente Annuitaet. Der interne Zinsfuß. Die Amortisationsdauer. Die Berechnung der optimalen Laufzeit des Projekts.	6
9	<b>Thema 9. Agrarmanagement.</b> 1 Begriffsbestimmung 2 Strategisches Unternehmensmanagement. Umweltanalyse. SWOT-Analyse. Entwicklung und die Wahl der Strategie. 3 Personalmanagement. Motivationstheorie. Gruppenprozesse und Konflikte. Personalfuehrung. Entgeltgestaltung.	6
	<b>Gesamt</b>	46

#### 6. Themen der praktischen Unterricht

Nr.	Thema	Stundenzahl
1	<b>Thema 1.</b> Wissenschaftliche und wirtschaftliche Grundlagen des Business-Managements.	2
2	<b>Thema 2.</b> Produktionsfaktoren.	2
3	<b>Thema 3.</b> Gliederung von Kosten und Leistungen im landwirtschaftlichen Betrieb.	4
4	<b>Thema 4.</b> Kosten dauerhafter Produktionsmittel.	4
5	<b>Thema 5.</b> Grundlegende Aspekte der Arbeitswirtschaft.	2

6	<b>Thema 6.</b> Grundlagen der Produktionstheorie.	4
7	<b>Thema 7.</b> Optimierende Betriebsplanung mit Programmplanung II.	2
8	<b>Thema 8.</b> Einführung in die mehrperiodische Investitionsrechnung.	6
9	<b>Thema 9.</b> Agrarmanagement.	4
	<b>Gesamt</b>	30

### 9. Selbstständige Arbeit

Nr.	Thema	Stundenzahl
1	<b>Thema 1. Wissenschaftliche und wirtschaftliche Grundlagen des Business-Managements.</b> 1. Die Organisationsformen der Unternehmen. 2. Allgemeines zur Theorie des landwirtschaftlichen Betriebes.	6
2	<b>Thema 2. Produktionsfaktoren.</b> 1. Unvollendete Investitionsleistung (bewegliches Anlagevermögen). 2. Rechte als Produktionsmittel.	6
3	<b>Thema 3. Gliederung von Kosten und Leistungen im landwirtschaftlichen Betrieb.</b> 1. Beispielskalkulationen (Bewertung von Leistungen).	8
4	<b>Thema 4. Kosten dauerhafter Produktionsmittel.</b> 1. Ermittlung von Gebaudekosten. 2. Maschinenkostenkalkulationsbeispiele	8
5	<b>Thema 5. Grundlegende Aspekte der Arbeitswirtschaft</b> 1. Arbeitskosten 2. Lohn. 3. Lohnansatz.	8
6	<b>Thema 6. Grundlagen der Produktionstheorie.</b> 1. Verbundene Produktion. 1). Parallele Produktion. 2). Konkurrierende Produktion. 3). Koppelproduktion . 4). Ermittlung der optimalen Produktionsrichtung. 2. Optimale Betriebsorganisation.	8
7	<b>Thema 7. Optimierende Betriebsplanung mit Programmplanung II.</b> 1. Durchführung der Programmplanung II. 2. Übersichten und Beispielskalkulationen.	6
8	<b>Thema 8. Einführung in die mehrperiodische Investitionsrechnung.</b> 1. Wirtschaftlichkeitskriterien in mehrperiodischer Investitionsrechnung. 2. Bedeutung von Entscheidungskriterien. 3. Der Kapitalwert. 4. Die äquivalente Annuität. 5. Der interne Zinsfuß 6. Die Amortisationsdauer. 7. Die Berechnung der optimalen Laufzeit des Projekts.	8
9	<b>Thema 9. Agrarmanagement.</b> 1. Interne Organisation. 2. Rechtsformen. 3. Problem von Transaktionskosten. 4. Problem der Interessenkompatibilität.	6
	<b>Gesamt</b>	64

### 8. Individuelle Aufgaben

Themen der Jahresarbeiten von Studenten, die mit Marktleistung Pflanzenproduktion bezogen sind:



1 Organisations-ökonomischen Grundlagen der Winterweizenproduktion. Auf dem Beispiel von einem bestimmten landwirtschaftlichen Betrieb.

2 Organisations-ökonomischen Grundlagen der Produktion von Winterroggen. Auf dem Beispiel von einem bestimmten landwirtschaftlichen Betrieb.

3 Organisations-ökonomischen Grundlagen der Produktion von Sommergerste. Auf dem Beispiel von einem bestimmten landwirtschaftlichen Betrieb.

4 Organisatorische und wirtschaftliche Grundlagen der Produktion von Hafer. Auf dem Beispiel von einem bestimmten landwirtschaftlichen Betrieb.

5 Organisations-wirtschaftlichen Grundlagen der Buchweizen-Produktion. Auf dem Beispiel von einem bestimmten landwirtschaftlichen Betrieb.

6 Organisations-ökonomischen Grundlagen von Sonnenblumenproduktion. Auf dem Beispiel von einem bestimmten landwirtschaftlichen Betrieb.

7 Organisations-ökonomischen Grundlagen der Zuckerrübeherzeugung. Auf dem Beispiel von einem bestimmten landwirtschaftlichen Betrieb.

*Themen der Jahresarbeiten von Studenten, die mit Futterproduktion bezogen sind:*

8 Organisations-ökonomischen Grundlagen der Anbau von Mais für die Silage. Auf dem Beispiel von einem bestimmten landwirtschaftlichen Betrieb.

9 Organisations-wirtschaftlichen Grundlagen der Produktion von mehrjährigen Gräsern für Anweilensilage. Auf dem Beispiel von einem bestimmten landwirtschaftlichen Betrieb.

10 Organisations-ökonomischen Grundlagen der Anbau von mehrjährigen Gräsern für Heu. Auf dem Beispiel von einem bestimmten landwirtschaftlichen Betrieb.

*Themen der Jahresarbeiten von Studenten, die mit Tierzuchtzweigen bezogen sind:*

11 Organisations-ökonomischen Grundlagen der Effizienz der Milchproduktion. Auf dem Beispiel von einem bestimmten landwirtschaftlichen Betrieb.

12 Organisations-ökonomischen Grundlagen der Züchtung der Remontierungsfärsen. Auf dem Beispiel von einem bestimmten landwirtschaftlichen Betrieb.

13 Organisatorische und wirtschaftliche Grundlagen der Rentabilität von Bullenmast. Auf dem Beispiel von einem bestimmten landwirtschaftlichen Betrieb.

14 Organisations-ökonomischen Grundlagen der Rentabilität der Ferkelaufzucht (Sauenhaltung). Auf dem Beispiel von einem bestimmten landwirtschaftlichen Betrieb.

15 Organisations-wirtschaftlichen Grundlagen der Rentabilität von Schweinemast. Auf dem Beispiel von einem bestimmten landwirtschaftlichen Betrieb.

## 11. Lehrmethoden

### 1. Lehrmethoden nach Wissensquellen:

1.1. **Verbale:** Erzählung, Erklärung, Diskussion (heuristisch und reproduktiv), Vorlesung, Einweisung, Arbeit mit dem Buch (Zusammenfassung, Ausfertigung von Tabellen, Grafiken, Inhaltsübersicht).

1.2. **anschauliche Methode:** Demonstration, Illustration, Beobachtung.

1.3. **Praktische:** Laborverfahren, praktische Arbeit, Übung, Produktionspraktiken.

### 2 Lehrmethoden nach dem Charakter der Logik des Wissens.

2.1. **Analyse**

2.2. **Synthese**

2.3. **deduktive Methode**

2.4. **Traduktive Methode**

### 3. Lehrmethoden nach dem Charakter und Niveau der unabhängigen geistigen Aktivitäten der Studenten.

3.1. **Problemmethode** (problemlösend -informativ)

3.2. **Teilweise-Suchmethode (heuristische)**

3.3. **Forschungsmethode**

3.4. **Reproduktive**

3.5. **Erklärungs-demonstrative**

**4 Aktive Lernmethoden** - Einsatz von technischen Ausbildungsmittel, Brainstorming, Diskussionen, Gesprächsrunden, Business- und Rollenspielen, Talkshows, Workshops, Einsatz von Problemsituationen, Gruppenstudie, Selbsteinschätzung der Kenntnisse, Simulations-Lehrmethoden (die nach Simulation der zukünftiger beruflicher Tätigkeit gebaut sind), die Verwendung von Bildungstests und Kontrolltests, die Verwendung von Vorlesungsnachschriften)

**5 Interaktive Lerntechnologien** - die Verwendung von Multimedia-Technologien, Tabellenkalkulationen, Fall-Studie (Verfahren zur Analyse von bestimmten Situationen), Dialog Lernen, Studenten Zusammenarbeit (Kooperation), Verwendung von RegioMax-Programm.

## 12. Methoden der Kontrolle

1 Ratingkontrolle nach 100-Punkte-Skala ECTS

2 Zwischenkontrollen während des Semesters (Zwischen Zertifizierung)

3 Mehrkriteriums-Beurteilung der aktuellen Studentearbeit:

- Das Niveau der Kenntnisse durch praktische Stunden, Laborarbeiten und Seminaren gezeigt;

- Aktivität während der Diskussion der vorgelegten Fragen;

- Schnellkontrolle während der Unterrichtsstunden;

- Selbststudium von Themen in allgemeinen oder spezifischen Fragen;

- Lösung von analytischen und rechnerischen Aufgaben;

- Schreivarbeiten, Vorträge, Essays, Berichte,

- Testergebnisse;

- Schriftliche Arbeiten während der Tests;

- Produktionssituationen, Fälle und mehr.

4 Die direkte Eintragung in die abschließende Bewertung der Studentenleistungen für spezifische Einzelaufgaben:

- Kursarbeit (Projekt);

- Unterrichts- praktische Untersuchung mit der Präsentation der Ergebnisse und so weiter.

## 13. Verteilung von Punkten, die Studierenden erhalten

Aktuelle Tests und Selbststudium										Insgesamt für die Module und SAS	SA	Abschlussst -- Prüfung	Summe
Content-Modul 1-4 Punkten		Content-Modul 2 - 12 Punkten		Content-Modul 3 - 4 Punkten	Content-Modul 4 - 4 Punkten	Content-Modul 5 - 16 Punkten			SAS				
T1	T2	T3	T4	T5	T6	T7	T8	T9					
2	2	6	6	4	4	6	6	4	15	70 (40+15)	15	30	100

## Bewertungsskala: Nationale und ECTS

Gesamtpunktzahl für alle Bildungsaktivitäten	Bewertung von ECTS	Bewertung nach der nationalen Skala
		für Prüfung, Kurs-Projekt (Arbeit), Praktiken
90 – 100	A	ausgezeichnet
82-89	B	gut
75-81	C	
69-74	D	
60-68	E	befriedigend
35-59	FX	ungenügend mit der Möglichkeit der Nachprüfung
1-34	F	unbefriedigend mit obligatorischer Wiederstudie der Disziplin

## 14. Methodische Unterstützung

1. **"Business Management"**. Lehrmodule für Studenten des 5. Studienjahres, Direktstudium, Fachrichtung 073 Management, Bildungsqualifikationsniveau "Master" (Genehmigt am 27.09.2016 von einer internationalen Arbeitsgruppe im Bereich des Agrarmanagements und Entwicklung der ländlichen

Räumen unter der Leitung von der Fachhochschule Weihenstephan-Trisdorf (Deutschland) unter dem Statut MRHAR und Vereinbarung über die Zusammenarbeit von 04.11.2008.)

### 15. Empfohlene Literatur Grundliteratur

1. **Däumler, K.-D. (†)/ Grabe, J.:** Anwendung von Investitionsrechnungsverfahren in der Praxis , 5. vollständig überarbeitete Auflage. 2010. X, 285 Seiten. Broschur. ISBN 978-3-482-56565-6
2. **Däumler, K.-D. (†)/ Grabe, J.:** Betriebliche Finanzwirtschaft , 9. vollständig überarbeitete Auflage. 2008. 524 Seiten. Broschur. 978-3-482-56459-8-9
3. **Proske, M.:** Flächendeckendes Regionalmanagement, Saatbruecken 2008.
4. **Musshoff, O. /Hirschauer, N.:** Modernes Agrarmanagement: betriebswirtschaftliche Analyse- und Planungsverfahren Taschenbuch, Vahlen, 1. Auflage, Muenchen 2010, 471 Seiten, ISBN-13: 978-3800636846
5. **Dabbert, S./Braun, J.:** Landwirtschaftliche Betriebslehre: Grundwissen Bachelor, UTB, Stuttgart; Auflage: 2., korr. Aufl. (18. November 2009), 288 Seiten, ISBN-13: 978-3825227920
6. **Theuvsen , L./v. Davier, Z.:** Landwirtschaftliches Personalmanagement. Mitarbeiter gewinnen, führen und motivieren, 1. Auflage, Frankfurt am Main 2010, 112 Seiten, ISBN 978-3-7690-0760-2
7. **Lochner, H./ Breker. J.:** Agrarwirtschaft Grundstufe Landwirt, BLV Buchverlag; Auflage: 3., überarb. Aufl. (März 2007), 632 Seiten, ISBN-13: 978-3835401518
8. **Lochner, H./ Breker. J.:** Agrarwirtschaft Fachstufe Landwirt, BLV Buchverlag; Auflage: 8., überarb. Aufl. (März 2007), 592 Seiten, ISBN-13: 978-3835401525
9. **Däumler, K.-D.; Grabe, J.:** Grundlagen der Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnung, 12., überarb. Aufl. 2007.

### Information Ressourcen

1. [www.ktbl.de](http://www.ktbl.de)
2. [www.minagro.gov.ua](http://www.minagro.gov.ua)
3. <https://ima.hswt.de/en/trisdorf-en/mooc-en>
4. <https://ima.hswt.de/en/trisdorf-en/literature-en>
5. <https://www.erasmus-topas.eu/expected-results/mooc-topas>